

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **23 (1997)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe  
Leserin,  
lieber  
Leser

Sucht im Alter

Als ich dieses Thema plante, glaubte ich, rasch eine attraktive Nummer zusammenstellen zu können. Weit gefehlt. Meine vielen Telefongespräche zeigten mir, dass das Thema viel zu reden, zu stöhnen und zu schimpfen gibt. Immer wieder hörte ich, dass es vor allem darum gehe, die alten Menschen ruhig zu stellen – fast mit allen Mitteln, auch unter Inkaufnahme einer Sucht. Sich mit diesen Aussagen zu exponieren, dazu etwas schreiben, das mochten viele nicht.

Erstaunt hat mich aber, dass weder Pro Senectute Schweiz noch der Heimverband Schweiz dieses Thema als publikationswürdig erachteten. Sucht wird erst ein Thema mit der Wahrnehmung durch die Umwelt. «Sucht im Alter» ist eine Häufung von Tabuthemen: Sucht, Alter, Tod.

Angestellte regionaler Pro Senectute-Beratungsstellen vermittelten mir dann schreibwillige AutorInnen. Ihnen allen sei Dank. Eine spannende Nummer ist zustande gekommen, ein Kaleidoskop. Und mir scheint, dies kann erst ein Anfang sein. Denn eines ist sicher: Wenn wir nicht vorher sterben, werden auch wir alle alt.



Kathrin Jost

I M P R E S S U M

SUCHTMAGAZIN – EHEMALS DROGENMAGAZIN  
\*die kette\*, Ramsteinerstrasse 20, 4052  
Basel, Tel./Fax 061 / 312 49 00, E-mail:  
suchtmagazin@infoset.ch, Internet-home-  
page: <http://www.infoset.ch/pub-www/suchtmagazin> ■ Das SUCHTMAGAZIN er-  
scheint sechsmal jährlich ■ **Herausgeber:**  
Verein DrogenMagazin ■ **Leitender Redak-  
tor:** Martin Hafen ■ **Redaktion:** Hanna  
Maria Feltis, Kurt Gschwind, Claus Herger,  
Kathrin Jost ■ **Gestaltung dieser Nummer:**  
Kathrin Jost ■ **Satz und Layout:** Atelier für  
Gestaltung, Jundt & Widmer, Basel ■ **Druck:**  
Druckerei Schüler AG, Biel ■ **Preise:** Jahres-  
abonnement: Fr. 60.-; Unterstützungsabon-  
nement: Fr. 100.-; Gönnerabonnement: ab  
Fr. 200.-; Kollektivabonnement ab 5 Stk.:  
Fr. 50.-; Ausland: Fr. 70.- ■ **Postcheck-  
konto:** Verein DROGENMAGAZIN, 40-29448-5,  
Basel ■ ISSN 1422-2221 ■

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Im Heim daheim	3
Sucht im Alter – Therapeutische Ansätze	6
Beunruhigt bis zum Ende	10
Information ist gefragt	12
Entstehungsbedingungen von Sucht im Alter	15
Auch im Alter Mensch bleiben	20
Den Menschen in den Mittelpunkt stellen	21
Das richtige Mass	26
Veranstaltungen/Neuerscheinungen	29
REFLEXE	31